

APH Monitoring	Januar	Februar	Wirtschaftsplan 2020	Hochrechnung 2020 in 02/20
Erträge				
1 1.1 Erträge aus vollstationärer Pflege	1.697.650,68	1.696.703,84	21.796.000,00	21.457.000,00
2 1.2 Erträge Unterkunft und Verpflegung	729.055,15	729.367,29	9.341.000,00	9.013.000,00
3 1.3 Erträge aus Zusatzleistungen	113.013,91	113.866,35	1.400.000,00	1.402.000,00
4 1.4 Erträge aus Investitionskosten	239.776,18	239.814,69	2.990.000,00	2.878.000,00
5 1.4a Umsatzerlöse nach § 277 HGB	20.646,71	23.470,85	409.000,00	365.000,00
6 1.5 Andere aktivierte Eigenleistungen			195.000,00	195.000,00
7 1.6 Sonstige Betriebliche Erträge	62.072,65	38.272,77	810.000,00	1.002.000,00
Summe Erträge gesamt	2.862.215,28	2.841.495,79	36.941.000,00	36.312.000,00
8 Summe Personalaufwand	-1.858.591,03	-1.947.927,51	-23.890.000,00	-23.839.000,00
Materialaufwand				
9 Lebensmittel	-83,83	-44,86	-10.000,00	-10.000,00
10 Wasser/Energie/Brennstoffe	-50.812,43	-112.966,30	-1.235.000,00	-1.000.000,00
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf				
11 Wirtschaftsbedarf	-280.683,87	-529.060,01	-7.533.000,00	-7.550.000,00
12 Verwaltungsbedarf	-53.220,69	-55.444,53	-733.000,00	-812.000,00
Summe Materialaufwand	-384.800,82	-697.515,70	-9.511.000,00	-9.372.000,00
13 Summe Abgaben/Versicherungen	-36.528,91	-17.108,18	-264.000,00	-309.000,00
14 Mieten/Pachten/Leasing	-56.097,41	-56.132,44	-891.000,00	-884.000,00
Zwischenergebnis	526.197,11	122.811,96	2.385.000,00	1.908.000,00
15 Erträge aus öffentl. u. nicht-öffentl. Förderung			100.000,00	100.000,00
16 Erträge a. d. Aufl. Sonderposten	5.242,75	6.322,09		80.000,00
17 Aufwendungen Zuführung Sonderposten			-100.000,00	-100.000,00
18 Abschreibungen	-70.579,26	-71.735,28	-910.000,00	-854.000,00
19 Instandhaltungsaufwand	-22.940,48	-33.816,52	-821.000,00	-921.000,00
20 Sonstige ordentl. Aufwendungen	-274.468,32	-35.750,82	-1.830.000,00	-1.830.000,00
Zwischenergebnis	163.451,80	-12.168,57	-1.176.000,00	-1.617.000,00
21 Erträge aus Beteiligungen	21.000,00	21.000,00	254.000,00	234.000,00
22 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.507,57	-26.507,57	-470.000,00	-318.000,00
Finanzergebnis	-5.507,57	-5.507,57	-216.000,00	-84.000,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	157.944,23	-17.676,14	-1.392.000,00	-1.701.000,00

APH – vollstationärer Bereich

Erläuterung Februar 2020

Nr. 1 – 3

Die Hochrechnung 2020 liegt leicht unter der Planzahl.

Es gelten weiterhin die Ausführungen des Vormonats bzgl. geringerer Belegung in den Einrichtungen Neviandstraße sowie Am Diek aufgrund der laufenden Umbaumaßnahmen sowie der Anordnung der örtlichen Heimaufsicht auf Platzzahlreduzierung für die Einrichtung Hölkesöhde.

Die Hochrechnung der Erlöse basiert auf den Zahlen von Januar und Februar. Einkalkuliert ist im Mittel eine 3prozentige Preissteigerung der Heimentgelte über alle Einrichtungen. Die Pflegesatzverhandlung mit der Knappschaft und dem LVR Rheinland ist abgeschlossen, so dass die einkalkulierte Erhöhung berechtigt ist (von Einrichtung zu Einrichtung unterschiedlich, für diese Hochrechnung ein vorsichtiger Durchschnittswert).

Einkalkuliert sind noch weitere fünf Plätze für die Einrichtung Am Diek ab Juli 2020 sowie weitere 10 Plätze ab April 2020 am Ersatzstandort Villa Abendfrieden.

Nr. 4

Die Investitionskostenerlöse werden sich im laufenden Geschäftsjahr nicht verändern. Eine Veränderung ist erst aufgrund neuer Bescheide zu erwarten, frühestens nach Abschluss der Baumaßnahmen.

Nr. 5

Die Umsatzerlöse nach § 277 HGB beinhalten Einnahmen aus Veranstaltungen wie Frühlings- oder Sommerfeste, Basare, Cafeteria-Verkauf. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr anzunehmen, dass die Planzahl nicht erreicht wird.

Nr. 6

Sofern die Aufwendungen unserer eigenen Architekten zu 100 Prozent aktivierbar sind, werden die aktivierbaren Eigenleistungen bei rund 195 TEUR (Schätzwert) auslaufen.

Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten die originären Personalaufwendungen für eigene Architekten sowie eines weiteren Mitarbeiters. Diese Position neutralisiert den eigentlichen Personalaufwand und wird annahmegemäß nach Abschluss der Baumaßnahmen vom LVR refinanziert.

Nr. 8

APH geht Stand Februar 2020 davon aus, dass die Personalaufwendungen aufgrund Ausscheidens diverser Mitarbeiter*innen leicht unter der Planzahl auslaufen.

Nr. 9 - 12

Im Bereich des Materialaufwands gibt es Einsparpotential im Bereich des Fremdpersonaleinsatz. Es ist immer noch geplant durch interne Umstrukturierungsmaßnahmen in diesem Bereich Kosten einzusparen. Aufgrund der aktuellen Lage sind aber gleichzeitig erhöhte Auf-

wendungen im Wareneinkauf zu erwarten. Der Beschaffungsmarkt für Desinfektionsmittel, Schutzausrüstung ist stark angespannt. APH baut vorsorglich an zwei Standorten zusätzliche Lagerkapazitäten für Desinfektionsmittel auf, so dass „über Bedarf“ eingekauft wird.

Nr. 19

APH geht Stand Februar 2020 davon aus, dass die Instandhaltungsaufwendungen die Planzahl übersteigen werden, da zwei zusätzliche Aufzugsreparaturen in diesem Jahr durchgeführt werden müssen.

Nr. 21

Aus Vorsichtsgründen wird von einem geringeren Beteiligungsergebnis als geplant ausgegangen.

Nr. 22

Der dargestellte Zinsaufwand weicht vom Wirtschaftsplan ab, da mittlerweile 14 Millionen Euro Darlehensvolumen an die Stadt zurückgeflossen sind, so dass sich der Zinsaufwand reduziert hat. Für 2020 ist ab dem 2. Halbjahr 2020 ein Darlehensabruf von 7 Millionen Euro berücksichtigt.